

Protokoll der Mitgliederversammlung am 13.03.2020



Beginn der Mitgliederversammlung: 19.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Die Begrüßung erfolgte durch den ersten Gremiumssprecher Dieter Wagner

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen, die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste. Stimmberechtigte Mitglieder: 27, Gäste: 2

TOP 3: 10: Ehrungen

Für eine 30-jährige Mitgliedschaft im NABU Lindhorst wurde Dr. Holger Buschmann mit einer Anstecknadel, einer Urkunde geehrt. Als besonderes Präsent bekommt er ein von Karl-Heinz Bake hergestelltes Insektenhotel.

Für eine 10-jährige Mitgliedschaft im NABU wurden Karin Menzel, Reinhard Röhrkasten und Wilfried Holzapfel mit Anstecknadel, Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt.

Danach bekam der erste Gremiumssprecher Dieter Wagner von Dr. Holger Buschmann eine silberne Ehrennadel und eine Dankurkunde vom NABU-Landesverband für seine Verdienste als Vorsitzender der ersten Stunde, nach 10 Jahren abgelöst durch Manfred Krause und jetzt wieder als Gremiumssprecher. Manfred Krause überreichte ihm 2 Fotoalben aus alten Zeiten der Gruppe.

TOP 4: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.03.2019

Das Protokoll ist auf unserer NABU-Homepage einzusehen. Es liegt auch aus und wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Tätigkeitsbericht 2019 des Gremiumssprechers Dieter Wagner

Dieter Wagner präsentierte einen Jahresrückblick 2019/20. Es gab einige Ergänzungen aus der Gruppe.

- Im März 2019 beteiligte sich der NABU an der Müllsammelaktion zusammen mit der Feuerwehr und anderen Vereinen.
- Ebenfalls im März wurde ein 250 m langer Amphibienschutzzaun in Ottensen aufgestellt. Es wurden 880 Erdkröten, 7 Teichmolche und 13 Grasfrösche in 30 Fangeimern eingesammelt und über die Straße getragen.
- Drei Mitglieder unserer Gruppe nahmen an einem dreitägigen Kurs auf dem Gut Adolphshof in Hämelerwald teil. Sie erlernten Baumschnitt an alten Obstbäumen in Verbindung mit der Kletterseiltechnik zur Absicherung.
- Im Mai begannen die ersten Vorbereitungen zur Eröffnung der erweiterten Streuobstwiese in Lüdersfeld. Gras wurde gemäht und entsorgt, die Infotafeln aufgebaut, Einladungen verschickt, ein Flyer erstellt und die Organisation der Veranstaltung geplant.

- Am 25. Mai feierten wir die Eröffnung der erweiterten Streuobstwiese mit geladenen Gästen und vielen NABU-Aktiven. Das Restaurant „Zum dicken Heinrich“ spendierte großzügig den Kaffee. Durch die Förderung der BINGO-Stiftung und mit Hilfe der Gemeinde und der Feuerwehr wurde das eine gelungene Präsentation.
- Im Juni war der NABU zwei Tage lang mit einem Infostand bei den Pflanztagen der Gärtnerei Zepernick vertreten.
- Dieter Wagner zeigte Fotos von unserer Streuobstwiese in Lüdersfeld, auf denen die Grundlagen für eine vielfältige Insektenwelt deutlich wurden: Trockensteinmauer, Wildbienenstand, Wildblumenwiese, Obstbäume und Schafe, die für mageren Boden sorgen.
- Im Juli wurde die Wiese gemäht, Heu gemacht und zu Bauer Christoph Meier nach Kobbensen transportiert.
- Nachdem vor zwei Jahren eine Wildblumenwiese eingesät wurde, zeigt sich mittlerweile eine große Anzahl von Wildbienen, Schmetterlingen und Heuschrecken.
- Im August wurde die Obstwiese im Eichenbruch gemäht und Heu gemacht.
- Im September war Apfelernte in Heuerßen und Lüdersfeld. Die Äpfel im Eichenbruch waren sehr schön. Auf der Lüdersfelder Wiese war die Apfelernte sehr überschaubar. Schnell wurden die Äpfel gepflückt bzw. von den Bäumen geschüttelt.
- Im November wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt: Baumscheiben von hohem Gras und Kraut befreit und mit Holzschnitzeln verfüllt, es erfolgte ein Obstbaumschnitt bei einem Teil der Bäume.
- Im Dezember beteiligte sich der NABU mit einem Stand auf dem Kirchplatz der ev. St. Dionysiuskirche am Weihnachtsmarkt. Es wurde Apfelpunsch, Selbstgebasteltes, Bienensteine u.a. verkauft.
Insgesamt eine gelungene Aktion.
- Im Februar 2020 wurden wegen des frostfreien Wetters in Kobbensen bei Christoph Meier acht Kopfweiden geschneitelt.

Ergänzungen:

Dipl. Geogr. Nicolaus Behrmann berichtete als Beauftragter des NABU Lindhorst über die Hochwasserproblematik in der Samtgemeinde Lindhorst im Bereich „Am Holzplatz“ und entlang der Bahnlinie. Aufgrund der gesammelten Daten konnte festgestellt werden, dass es auf der betroffenen Fläche trotz relativ großer Entfernung zu Gewässern ein den zuständigen Behörden bisher unbekanntes erhebliches Hochwasserproblem gibt. Deutlich gemacht wurde dies auch durch Fotos aus der Zeit des Starkregens im Februar. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind nötig.

Marianne Krzykowski berichtete über die erfolgreiche Müllsammelaktion von NABU, HGV, Gemeinde u.a. Es wurden drei Anhänger der Gemeinde mit Müll gefüllt.

Weiter berichtete sie über den Stand des Projektes Storchennest am Schlauchturm (Sachsenhäger Str.) Es wird unterstützt vom HGV, dem NABU und der Gemeinde Lindhorst. Beim Antrag für die BINGO-Stiftung, den die Gemeinde stellen wird, hilft auch Eckhard Seidel vom NABU Sachsenhagen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 10 – 15.000 €.

Nach einer Pause um 20.05 Uhr, in der für alle Anwesenden Pizza gereicht wird, geht es nach einer halben Stunde weiter mit dem Kassenbericht.

TOP 6: Bericht der Kassenwartin Marianne Krzykowski

NABU Lindhorst Kassen- und Bankbestände Anfang und Ende 2019

	Kasse	Sparkasse Giro	Sparkasse Tagesgeld	Gesamt
Vortrag 01.01.2019	34,97 €	3.149,82 €	1.751,31 €	4.936,10 €
Stand 31.12.2019	120,77 €	4.076,94 €	1.751,45 €	5.949,16 €

Den Einnahmen von 6.738,35 € standen Ausgaben in Höhe von 5.725,29 € gegenüber, der Überschuss betrug 1.013,06 €.

Wesentliche Einnahmen kamen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Erstattungen der Nds. BINGO Umweltstiftung für das Projekt „Erweiterung der Streuobstwiese Lüdersfeld“. Damit hat der NABU 100 % der 2016 beantragten Fördermittel erhalten. Unser zu leistender Eigenanteil bestand in unserer Arbeitsleistung, die weit über dem geforderten Maß lag.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Herbert Ulsamer stellte fest, dass es bei der Prüfung trotz intensiver Sichtung keine Ungereimtheiten gab.

TOP 8: Entlastung des gesamten Vorstands

Auf Antrag von Herbert Ulsamer wird der gesamte Vorstand einstimmig mit 4 Enthaltungen entlastet.

TOP 9: Neuwahl des ersten Gremiumssprechers

Der bisherige erste Gremiumssprecher Dieter Wagner tritt nicht wieder zur Wahl an.

Bernd Ua erklärt sich für das Amt bereit und wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10: Neuwahl des zweiten Gremiumssprechers

Anja Duhnsen erklärt sich für das Amt bereit und wird einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 11: Neuwahl des Kassenwartes

Marianne Krzykowski erklärt sich für das Amt bereit und wird einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

TOP 12: Neuwahl des Schriftführers

Werner Gundlach erklärt sich für das Amt bereit und wird einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl eines Beirats

Der Landesvorsitzende Dr. Holger Buschmann erklärte, dass der Beirat nicht gewählt wird, sondern vom Vorstand wegen ihrer besonderen fachlichen Qualifikationen Personen in den Beirat berufen werden. Nicolaus Behrmann und Dieter Wagner erklären sich bereit, im Beirat die Arbeit des Vorstandes zu unterstützen.

TOP 14: Informationen zum Volksbegehren Artenvielfalt

Bernd Ua informierte in einem ebenso interessanten wie umfangreichen Vortrag über das Volksbegehren Artenvielfalt, dass der NABU nach Ostern starten möchten. Hintergrund des Volksbegehrens ist der stark gestiegene Artenschwund in den letzten Jahren der mit einem immer stärker steigenden Lebensraumverlust für bedrohte Arten einhergeht. Weltweit lässt sich ein Rückgang der Biodiversität und ein Artensterben beobachten, wie es in der Geschichte der Erde einzigartig ist.

Intensivierte Landnutzung, der Verlust von natürlichen Lebensräumen und die Belastung durch Nährstoffeinträge und Pestizide fördern und befördern in Deutschland einen besorgniserregenden Rückgang insbesondere an Vogelarten und Insekten. Im Rahmen des Volksbegehrens legt der NABU einen Gesetzesentwurf vor, der unter Berücksichtigung auch der Interessen von Landwirten für mehr Vielfalt in der Landschaft sorgen soll und helfen soll artenreiche Wiesen und Weiden zu erhalten. Neben dem Schutz der Landschaft adressiert der Gesetzesentwurf auch die zunehmende Belastung des Grundwassers durch Gülle, Gärreste und Überdüngung.

Für die Zulassung des Volksbegehrens werden initial 25.000 Unterschriften benötigt und innerhalb eines halben Jahres dann sogar 10 % der wahlberechtigten Bevölkerung in Niedersachsen, was in etwa 610.000 Menschen entspricht.

Es gibt mittlerweile eine große Zahl von Verbänden, Parteien und anderen Vereinen, die diese Aktion tragen und unterstützen. Bedingt durch die aktuelle Corona-Epidemie verschiebt sich der Beginn der Aktion voraussichtlich auf die Zeit nach Ostern. Erst wenn die Situation in der Bevölkerung dies zulässt, beginnt der NABU Lindhorst mit einer Unterschriftensammlung. Abschließend wurde über weitere Maßnahmen gesprochen um das Volksbegehren in der Gruppe zu unterstützen.

TOP 15: Verschiedenes

Bernd Ua berichtete über seine Arbeit mit Schülern der Klasse 8a der Oberschule Lindhorst. Er hatte dort eine Unterrichtsstunde zum Thema Amphibien gehalten.

Nach einer Einweisung haben die Schüler mit großem Einsatz beim Aufstellen des Amphibienzauns des NABU in Ottensen geholfen, sich auch an einigen Tagen an der Betreuung des Zaunes und dem sicheren Transport der Kröten über die Straße beteiligt.


Bernd Ua schlug vor, diese Jugendlichen auch bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen mit einzubinden.

Dieter Wagner bedankte sich bei Bernd Ua für seinen guten Einstand und die Bereitschaft, sich zum 1. Gremiumssprecher wählen zu lassen.

Angelika Wagner bat darum, für die Gruppe neue NABU-Kleidung zu kaufen.


Die Mitgliederversammlung endete um 22.15 Uhr

Für das Protokoll:



Werner Gundlach
(Schriftführer)

Herzliche Grüße



Bernd Ua
(1. Gremiumssprecher)